

## Lehrveranstaltung: Landwirtschaft, Umwelt und rechtliche Rahmenbedingungen

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Landwirtschaft, Umwelt und rechtliche Rahmenbedingungen Agriculture, Environment and Legal Frameworks
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 13
<b>Lehrperson(en)</b>	Dr. Schmitt, Lennart (lennart.schmitt@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden bekommen einen Einblick in das Querschnittsthema Agrarumweltrecht. Sie lernen, wie das Umwelt- und Naturschutzrecht zahlreiche Bereiche der landwirtschaftlichen Erzeugung beeinflussen. Behandelt werden die für landwirtschaftliche Unternehmen besonders relevanten Regelungsbereiche – darunter Eingriffs- und Biotopschutz, Habitatsschutz, Immissionsschutz, Wasser- und Bodenschutz – sowie typische Nutzungskonflikte, etwa beim Umgang mit Knicks oder anderen Landschaftselementen.
Die Studierenden können betriebliche Maßnahmen rechtlich einzuordnen, genehmigungs- und anzeigepflichtige Vorgänge erkennen und Zweifelsfragen frühzeitig mit den zuständigen Behörden oder Rechtsberatern abstimmen, um bußgeld- oder strafbewehrte Verstöße zu vermeiden. Die Studierenden sind in der Lage, agrarumweltrechtliche Fragestellungen dem richtigen Rechtsgebiet zuzuordnen, relevante Normen zu finden und grundlegende rechtliche Risiken sicher zu bewerten.
Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis der vermittelten juristischen Inhalte, differenzierte Diskussion zur Nutzungskonkurrenz zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz zu führen, und können Zielkongruenzen herausstellen.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Umweltrechts und seiner Querschnittsstruktur</li> <li>• Recht des Naturschutzes und der Landschaftspflege (u. a. Eingriffsregelung, Biotopschutz, Habitatschutz)</li> <li>• Handlungsanforderungen und Nutzungsbeschränkungen im landwirtschaftlichen Unternehmen</li> <li>• Rechtliche Besonderheiten bei Knicks und weiteren Landschaftsstrukturen</li> <li>• Immissionsschutz, Vorkaufsrecht, und Bodenschutzrecht mit Bezug zur Landwirtschaft</li> <li>• Genehmigungs- und Anzeigepflichten typischer Betriebsabläufe</li> <li>• Behördenverfahren und verwaltungsrechtliche Grundprinzipien</li> </ul>
<b>Literatur</b>	Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz SH Weitere benötigte Rechtsgrundlagen und Materialien werden bereitgestellt

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

  

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.